

23. OKTOBER 2019
WOCHE 43
HE/AUFLAGE 18.913
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
Diskussionen über die Ortskernsanierung Seite 3
Touristik Engen feiert ein halbes Jahrhundert Seite 3
Kirchweih lockte am Wochenende nach Hilzingen Seite 5
Spatenstich für ein neues Baugebiet in Aach Seite 5
Cem Özdemir vor seinem Auftritt in Tengen Seite 15



Aufrichtig

»Der Neid ist die aufrichtigste Form der Anerkennung«, wusste schon Wilhelm Busch. Und diese Erkenntnis kann Andreas Egger nur bestätigen. Der stellvertretende Kreisbrandmeister und Kommandant der Singener Wehr überbrachte am Samstag die Glückwünsche des Landkreises und der Nachbar-Feuerwehr aus Singen bei der Einweihung des neuen, hochmodernen Feuerwehrhauses in Hilzingen. Für Egger kein leichter Auftrag, denn schon lange steht ein größeres Feuerwehrgerätehaus, das den heutigen Anforderungen entspricht, auf seiner Wunschliste. Doch gebaut wird um ihn herum: in Hilzingen, Moos und Steiblingen sorgen Neubauten für die Floriansjünger für Aufmerksamkeit. »In Singen wird geredet – in Hilzingen wird's gemacht«, brachte Egger das Dilemma auf den Punkt. Und vielleicht wird er noch öfters einen anerkennenden Blick in die Nachbarschaft werfen müssen, denn in Tengen ist ebenso ein neues Zuhause für die Feuerwehr geplant wie in Rielasingen. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Hilzingen

Lob, Dankbarkeit und ein bisschen Neid

Einweihung und Segnung des neuen Feuerwehrhauses / von Ute Mucha

Es verbindet Heimat und Zukunft, es weckt Emotionen und auch etwas Neid und es regt zu Diskussionen an: Das neue Feuerwehrhaus und Rettungszentrum in Hilzingen wurde am Kirchweih-Samstag offiziell eingeweiht.

Der »neue Leuchtturm« der Gemeinde steht für Bürgermeister Rupert Metzler für Fortschritt und Tradition. »Für die Feuerwehr, den DRK Ortsverein und die DLRG wurde ein Zuhause mit Wert und Weitblick geschaffen«, so das Gemeindeoberhaupt. Die Feuertaufe habe das Gebäude bereits beim Kreisfeuerwehrtag bestanden, heute sei er froh und stolz, dass das neue Rettungszentrum eingeweiht werden konnte. »Damit haben wir der Feuerwehr Heimat und Zukunft gegeben«, schloss Metzler und dankte allen am Bau Beteiligten für ihre gute Arbeit. Einen Großteil davon hatte der Hilzinger Architekt Andreas Wieser zu leisten, der in seiner Rede eine Lanze für eine lebendige Architektur brach: »Architektur muss wieder feurig, hart, eckig, rund, farbig werden – Architektur muss brennen«, forderte er und genau diese Emotionen habe das Feuerwehrhaus in Hilzingen geweckt. Er habe sich der Formgebung und dem Auftrag des Gemeinderates gewidmet, einen Blickfang am Ortseingang der Gemeinde zu errichten. Die Aufgabenstellung und das Raumprogramm waren von der Feuerwehr bereits vorbildlich erarbeitet worden. »Ich bin stolz, an dieser markanten Stelle eine Architektur geschaffen zu haben, die polarisiert«, fasste der Architekt zusammen. Jean-Pierre Müller, Gesamtkommandant der Hilzinger Wehr, attestierte Wieser, den Fachplanern und Handwerkern beste Arbeit und die optimale Verbindung von Form und Funktionalität. Er ließ die Entwicklung von der Standortsuche bis zum Bezug des neuen Rettungszentrums noch einmal Revue passieren und ist überzeugt, dass die Hilzinger Wehr nun die anstehenden Herausforderungen bestens bewältigen werde. Dies konnte auch Andreas Egger, stellvertretender Kreisbrandmeister und Kommandant aus Singen, nur bestätigen. Er gab unumwunden zu: »Ich bin neidisch – in Singen wird geredet und in Hilzingen wird's gemacht«. Besonders die größeren Fahrzeuge stellten die Wehren im gesamten Kreis vor große Probleme. Diese wurden nun in Hilzingen gut gelöst. Für die Feuerwehrleute sei dieses Zentrum ein Stück Heimat, das wichtig sei, um schwierige Einsätze zu verarbeiten, erklärte Andreas Egger. Einen weiteren Aspekt führte Uwe Steglich, befreundeter Bürgermeister von Stolpen in Sachsen auf: Die Arbeit der Feuerwehrleute sei schließlich keine Freizeitbeschäftigung sondern Dienst an den Bürgern. Durch ein adäquates Gerätehaus werde gerade diese Arbeit aufgewertet. Dies bestätigte auch Heiko Jurenko, Wehrführer einer großen Abordnung der Feuerwehr Frankfurt, die eine Partnerschaft mit den Hilzinger Kollegen verbindet. Er sieht in dem modernen und funktionalen Gebäude auch eine Wertschätzung für die ehren-



Bürgermeister Metzler übergab den symbolischen Schlüssel an Kommandant Jean-Pierre Müller (links) und seine Stellvertreter Heiko Jäckle (rechts) und Markus Eder. sub-Bild: mu

lität. Er ließ die Entwicklung von der Standortsuche bis zum Bezug des neuen Rettungszentrums noch einmal Revue passieren und ist überzeugt, dass die Hilzinger Wehr nun die anstehenden Herausforderungen bestens bewältigen werde. Dies konnte auch Andreas Egger, stellvertretender Kreisbrandmeister und Kommandant aus Singen, nur bestätigen. Er gab unumwunden zu: »Ich bin neidisch – in Singen wird geredet und in Hilzingen wird's gemacht«. Besonders die größeren Fahrzeuge stellten die Wehren im gesamten Kreis vor große Probleme. Diese wurden nun in Hilzingen gut gelöst. Für die Feuerwehrleute sei dieses Zentrum ein Stück Heimat, das wichtig sei, um schwierige Einsätze zu verarbeiten, erklärte Andreas Egger. Einen weiteren Aspekt führte Uwe Steglich, befreundeter Bürgermeister von Stolpen in Sachsen auf: Die Arbeit der Feuerwehrleute sei schließlich keine Freizeitbeschäftigung sondern Dienst an den Bürgern. Durch ein adäquates Gerätehaus werde gerade diese Arbeit aufgewertet. Dies bestätigte auch Heiko Jurenko, Wehrführer einer großen Abordnung der Feuerwehr Frankfurt, die eine Partnerschaft mit den Hilzinger Kollegen verbindet. Er sieht in dem modernen und funktionalen Gebäude auch eine Wertschätzung für die ehren-

lität. Er ließ die Entwicklung von der Standortsuche bis zum Bezug des neuen Rettungszentrums noch einmal Revue passieren und ist überzeugt, dass die Hilzinger Wehr nun die anstehenden Herausforderungen bestens bewältigen werde. Dies konnte auch Andreas Egger, stellvertretender Kreisbrandmeister und Kommandant aus Singen, nur bestätigen. Er gab unumwunden zu: »Ich bin neidisch – in Singen wird geredet und in Hilzingen wird's gemacht«. Besonders die größeren Fahrzeuge stellten die Wehren im gesamten Kreis vor große Probleme. Diese wurden nun in Hilzingen gut gelöst. Für die Feuerwehrleute sei dieses Zentrum ein Stück Heimat, das wichtig sei, um schwierige Einsätze zu verarbeiten, erklärte Andreas Egger. Einen weiteren Aspekt führte Uwe Steglich, befreundeter Bürgermeister von Stolpen in Sachsen auf: Die Arbeit der Feuerwehrleute sei schließlich keine Freizeitbeschäftigung sondern Dienst an den Bürgern. Durch ein adäquates Gerätehaus werde gerade diese Arbeit aufgewertet. Dies bestätigte auch Heiko Jurenko, Wehrführer einer großen Abordnung der Feuerwehr Frankfurt, die eine Partnerschaft mit den Hilzinger Kollegen verbindet. Er sieht in dem modernen und funktionalen Gebäude auch eine Wertschätzung für die ehren-

lität. Er ließ die Entwicklung von der Standortsuche bis zum Bezug des neuen Rettungszentrums noch einmal Revue passieren und ist überzeugt, dass die Hilzinger Wehr nun die anstehenden Herausforderungen bestens bewältigen werde. Dies konnte auch Andreas Egger, stellvertretender Kreisbrandmeister und Kommandant aus Singen, nur bestätigen. Er gab unumwunden zu: »Ich bin neidisch – in Singen wird geredet und in Hilzingen wird's gemacht«. Besonders die größeren Fahrzeuge stellten die Wehren im gesamten Kreis vor große Probleme. Diese wurden nun in Hilzingen gut gelöst. Für die Feuerwehrleute sei dieses Zentrum ein Stück Heimat, das wichtig sei, um schwierige Einsätze zu verarbeiten, erklärte Andreas Egger. Einen weiteren Aspekt führte Uwe Steglich, befreundeter Bürgermeister von Stolpen in Sachsen auf: Die Arbeit der Feuerwehrleute sei schließlich keine Freizeitbeschäftigung sondern Dienst an den Bürgern. Durch ein adäquates Gerätehaus werde gerade diese Arbeit aufgewertet. Dies bestätigte auch Heiko Jurenko, Wehrführer einer großen Abordnung der Feuerwehr Frankfurt, die eine Partnerschaft mit den Hilzinger Kollegen verbindet. Er sieht in dem modernen und funktionalen Gebäude auch eine Wertschätzung für die ehren-

amtliche Leistung der Feuerwehr. Der feierlichen Übergabe des symbolischen Schlüssels (aus leckerem Hefezopf) an den Kommandanten Jean-Pierre Müller und seine Stellvertreter Heiko Jäckle und Markus Eder folgte die Segnung des »gelungenen neuen Rettungszentrums als ein Stück Heimat« durch den evangelischen Pfarrer Michael Weber und den katholischen Pfarrer Thorsten Gompfer. »Es erfordert Mut von den Menschen, die für andere durchs Feuer gehe«, hob Weber die Bedeutung der Arbeit der Feuerwehrmänner- und frauen noch einmal hervor. Mit der offiziellen Einweihung des neuen Rettungszentrums sei in Hilzingen das Thema Feuerwehr noch lange nicht erloschen, schaute Bürgermeister Metzler nach vorne, denn in den Teilorten Duchtlingen und Schlatt stehen große baulichen Maßnahmen in diesem Bereich an und zudem werde in den nächsten Jahren der Fuhrpark der Hilzinger Wehren erneuert. Doch das sei gut investiertes Geld, betonte Metzler und diene schließlich der Sicherheit der Bürger.



Noch mehr Fotos unter : wochenblatt.net/bilder

Singen

Hallo Singen – Das Magazin

Überraschende Ein- und Ausblicke auf Vertrautes in Singen präsentiert »Hallo Singen – Das Magazin« auf 48 Seiten.

von Stefan Mohr

Ein Exemplar des hochwertigen Magazins mit ausdrucksstarken Fotos und exklusiven Geschichten, das beispielsweise in vielen Tourist-Informationen der Region und den Geschäfts-

stellen des WOCHENBLATTS ausliegt, kann sich jeder kostenlos mitnehmen. Die Broschüre besticht durch ihre große Themenvielfalt – vom exklusiven WOCHENBLATT-Interview mit dem Pappele, Geheimnissen des Hohentwils bis hin zur Oscarverleihung. Sie zeigt besondere Shopping-Erlebnisse und beweist mit der Rubrik »Warum leben wir gerne in Singen« dank Statements mehrerer »Hegaupromis«, dass Singen eine Stadt mit vielen Facetten ist.

👉 LETZTE MELDUNG

Stopp and go in Gottmadingen

Autofahrer mussten am Dienstag von und nach Gottmadingen mit einem kurzen Zwischenstopp rechnen: Die Gemeinde führte von 6 bis 10 Uhr und von 15 bis 19 Uhr eine aufwändig organisierte Verkehrszählung und Befragung durch.

von Ute Mucha

Über 90 Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Eichendorff-Realschule waren an der Aktion ebenso beteiligt wie

18 Polizistinnen und Polizisten sowie Vertreter des Büros Fichtner aus Freiburg, das das Projekt begleitet. An acht Standorten wurden die Autofahrer gefragt, woher sie kommen und wohin sie fahren. So sollen die Verkehrsflüsse durch die Gemeinde, der Quell- und Zielverkehr sowie die Entwicklung des Verkehrs gegenüber früheren Zählungen aufgezeigt werden. »Die Verkehrszählung mit der Befragung soll die Basis bilden für eine intensive Mobilitätsdiskussion mit den Bürgern in Gottmadingen im nächsten Jahr«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael

Klinger den Sinn der Aktion. Denn in der Gemeinde wächst der Unmut über Staus zur Hauptverkehrszeit in der Ortsmitte. Befragt wurden auch Radfahrer, denn für sie ist die Ortsmitte ebenfalls schwer zu durchqueren. Ziel ist es laut Klinger, das Bewusstsein in der Bevölkerung in Sachen Mobilität zu schärfen und mit einer breiten Bürgerbeteiligung kreative Lösungen für das Verkehrsproblem in der Gemeinde zu finden. Er danke allen an der Aktion Beteiligten für ihre Unterstützung und Geduld, betonte Bürgermeister Klinger abschließend.

- Anzeige -

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN **Suedmobile GmbH**
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10 ^S
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
... Wartet auf Sie bei uns zur Probefahrt!
Der neue KIA "XCEED"
... fair fährt am besten

Stockach
NACHHALTIGES TRAINING
Eine gezielte und persönliche Betreuung sowie das geschulte Fachwissen der Trainer – das und mehr bietet das neue INJOY Stockach auch dank modernster Technik an. Am kommenden Freitag, 25. Oktober, wird der Fitnessclub feierlich eröffnet und lädt die interessierte Öffentlichkeit dazu ein. Mehr auf den **Seiten 8 und 9**.

ALDI SÜD

Tengen
HIER GEHT ES RUND
Am Wochenende wird der Schätzele-Markt in Tengen die Besuchermassen mit einem bunten Programm und zahlreichen Attraktionen anlocken. Ob Rummelplatz, Markttreiben, Ausstellungen oder die Mittelstandskundgebung mit dem Günen-Politiker Cem Özdemir – ein Besuch lohnt sich. Mehr auf **Seite 13**.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:
jobs.wochenblatt.net
• Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

Wer tut was?

Am Sonntag, 27. Oktober, findet von 14 bis 16 Uhr noch einmal der **große Bücherflohmarkt** in der Remise des Hilzinger Museums statt. Bücherfreunde können nach Herzenslust stöbern und sich mit Lesestoff versorgen. Der Erlös kommt dem Museumsverein und der Museumsarbeit zugute. Das Museum ist geöffnet, die Ausstellung der Albert-Anker-Bilder ist zu sehen und im Museumscafé wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Pressemeldung

Dr. Sigmar Schnutenhaus erhielt für seine wissenschaftliche Forschung den Implant Dentistry Award der Deutschen Gesellschaft für Implantologie.



Der Hilzinger Zahnarzt und Privatdozent ist auch Hochschuldozent an der Universität Ulm. Anlässlich der Jahrestagung der implantologischen Fachgesellschaft wurde ihm ein Preis für seine klinische und wissenschaftliche Arbeit zu keramischen Implantaten verliehen. Dieser Preis ist eine weitere Bestätigung dafür, dass man mit Zielstrebigkeit und Engagement auch aus der Praxis heraus Forschung auf hohem Niveau leisten kann. Im Bild Dr. Georg Bach, Vorsitzender der DGZI, Dr. Arzu Tuna, Vizepräsidentin der DGZI, PD Dr. Sigmar Schnutenhaus.

swb-Bild: oemus-media-Verlag pariatuur

Die Handballdamen des TV Engen holten mit 20:19 ihren ersten Landesliga-Heimsieg gegen den TSV Freiburg-Zähringen. Nachdem die ersten drei Saisonspiele gegen die HSG Mimmehausen/Mühlhofen, SG Gutach Wolfach und SV Allensbach III allesamt verloren wurden, gab es am vergangenen Samstag allen Grund zu jubeln. Bis zur Halbzeitpause erspielte sich Engen einen fünf Tore-Vorsprung zum 13:8, doch dann konnten die Gäste aufholen und in der Endphase entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Als dann Melissa Müller in der 58. Spielminute das 20:19 erzielte, war der erste Saisonsieg unter Dach und Fach.

Pressemeldung

Ein technischer Defekt an einem Kabelverteilerschrank war die Ursache eines **Stromausfalles** am 12. und 20. Oktober im Bereich der Aacher-, Breite- und Bahnhofstraße in Engen. Die Stadtwerke Engen bitten um Verständnis.

Pressemeldung

Hilzingen

»Wir müssen in die Gänge kommen«

Das Thema »Ortskernsanierung« gab auch auf der jüngsten Sitzung des Hilzinger Gemeinderats Anlass zu kontroversen Diskussionen.

von Ute Mucha

Zwar wurde die Planung für die Sanierung der Hauptstraße durch Stefanie Moosmann vom Planungsbüro faktorgrün aus Rottweil in leicht veränderter Form vorgestellt, doch die sei, so FDP-Ratsherr Sigmar Schnutenhaus, »sinnvoll und vernünftig«. Allerdings sei der Zeitrahmen für die Sanierung des westlichen Teils der Hauptstraße vom Zwinghofplatz bis hin zur Klostersgasse von März bis zur Kirchweih im nächsten Jahr sehr ambitioniert, gab Schnutenhaus zu bedenken. Doch die Zeit drängt, denn die Maßnahmen müssen im vorgegebenen Förderzeitraum durchgeführt werden. Deshalb gab das Gremium grünes Licht für die Ausschreibung und die weitere Planung der Hauptstraße Ost. Die Kosten für den ersten Teilabschnitt mit der Sanierung der Infrastruktur wurden auf rund 1,165 Millionen Euro beziffert,



Der Mühlebach am Alten Rathaus soll nicht nur renaturiert werden, sondern möglichst als zentrale Grünanlage genutzt werden.

swb-Bild: mu

wovon abzüglich der Förderung rund 762.540 Euro die Gemeinde tragen muss. Abgelehnt wurde der Antrag von SPD-Rätin Andrea Baumann, die Baumquartiere in der Westlichen Hauptstraße statt mit den bereits vor einem Jahr beschlossenen Unterflurbaumrosten mit Blumenbepflanzung zu gestalten, die mehr Flair habe. »Wir sollten nicht denselben Fehler machen wie beim neuen Dorfplatz«, mahnte Baumann und verwies auf die dortige sterile Atmosphäre auf-

grund mangelnder Bepflanzung. Zusätzlich könnte man so einen Beitrag zum Insektenschutz leisten. Doch der Rat lehnte dies mehrheitlich ab, der Arbeitsaufwand zur Pflege und die damit verbundenen Kosten sprächen dagegen. Zudem erinnerte Ratsherr Fuchs, sich an die Beschlüsse zu halten, die das Gremium bereits gefällt habe. Auch die Renaturierung des Mühlebaches am Alten Rathaus löste eine kontroverse Debatte aus. Für diese Maßnahme wurden im April die Gestaltung mit Wegen und Sitzmöglichkeiten aus Kostengründen gestrichen. Dies stieß dem Seniorenrat der Gemeinde sauer auf. Denn da-



Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Engen



Verdiente Ehrungen, von links: Rolf Broszio, Vorstand Touristik Engen; Harry Sprenger, Filialleiter VoBa; Jürgen Stille, Vorstand Sparkasse EnGo; Monika Heizler, Vorstandsmitglied Touristik; Roland Giner und Bürgermeister Johannes Moser.

swb-Bild: ha

In Feierlaune

Mit einem tollen Showprogramm feierte der Touristik Verein Engen e.V. sein 50-jähriges Bestehen am Freitagabend in der Neuen Engener Stadthalle.

von Dunja Harenberg

Nach den Grußworten des Vorstandsvorsitzenden Rolf Broszio und von Bürgermeister Moser sowie der Vorstellung der 50-jährigen Vereinsgeschichte wurden unter anderem Roland Giner, Jürgen Stille für die Sparkasse Engen-Gottmadingen und Harry Sprenger für die Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau für die lange Mitgliedschaft geehrt. Johannes Moser betonte:

»Der Tourismus ist eine wichtige Einnahmequelle.« Die Showgruppe »Die Kavaliere« führten gekonnt mit Comedy und Musik durch den Abend, während das Tanztheater »Provocation« mit drei Tänzerinnen sowie Pirmin Wäldin mit Livemusik den Gästen mächtig einheizte. Dazwischen kamen die Gästeführer der ersten Stunde, Brigitte Messmer und Manfred Seidler, zu Wort sowie die ehemaligen Gästeführer Ursula und Karlheinz Boppel, die Anekdoten aus Engen zum Besten gaben. Auch die als »Bademagd« bekannte Sylvia Speichinger, die mit Gästeführern und Theaterleuten eine Szene zur Entstehung des Badewesens in Engen vorstellte, sorgte für beste Stimmung. Danach wurde noch bis in die späten Abendstunden gefeiert.

Engen

Zumba-Party für guten Zweck

Am Freitag, 25. Oktober, findet in der Stadthalle Engen zugunsten von DKMS eine Benefiz-Zumba-Party statt. Zumba Fitness kombiniert klassisches Workout mit lateinamerikanischen Rhythmen und Bewegungen. Die Instruktorinnen Nathalie Ziegler, Iveta Maier, Larissa Bäcker und Jelena Geringer werden den Teilnehmer/innen kräftig einheizen. Einlass ist um 18.30 Uhr, gestartet wird um 19 Uhr. Eintrittskarten gibt's im Vorverkauf bei der Geschäftsstelle des TV Engen, Schwarzwaldstr. 14a, 78234 Engen, Telefon 07733-9771847, Mail: geschaeftsstelle@tv-engen.de.

Pressemeldung

Tengen

»Silberrücken« im Nebel

Die SG Tengen-Watterdingen präsentiert auch in diesem Jahr wieder ein Kabarett der Spitzenklasse: Am Freitag, 8. November, tritt in der Biberhalle Watterdingen der Kabarettist Uli Böttcher mit seinem neuen Programm »Ü50 – Silberrücken im Nebel« auf. Vorverkauf unter Telefon 0152-22975030 oder per Mail an matthias@preter.de

Pressemeldung

Am **Weltspartag** erwarten Dich magische Zaubershows und bunte Ballonaktionen. Lass Dir das nicht entgehen!

Zauberer FAN
in Singen, Erzbergerstraße 2a

Clown Zappo
in Radolfzell, Marktplatz 3

Zauberer Mike Magic
in Stockach, Schillerstraße 8

Unsere zauberhaften Shows finden am 30. Oktober um 10:30, 14:30 und 16:00 Uhr statt.

I ♥
WELTSPARTAG



Am 30. und 31. Oktober 2019 sind die KNAX- und Jugendspartage in Deiner Sparkasse Hegau-Bodensee.

 Sparkasse
Hegau-Bodensee

sparkasse-hebo.de

Engen



Zehn Mannschaften – darunter sechs aus der Schweiz – kämpften beim 48. internationalen Faustball-Turnier des TV Engen um den Bürgermeister-Moser-Wanderpokal. Erfreulich viele Zuschauer verfolgten die spannenden Partien, die mit einem Turniersieg der Mannschaft aus Biberach (mit Damen) endete. Die Überraschungsmannschaft des Tages waren aber die Engener Faustballer, die erst im Finale knapp unterlagen. Auf den Plätzen folgten die Männerriege Märwil CH, MR Altikon CH, MR Eschenz CH, SG Konstanz – Radolfzell, der VfB Friedrichshafen, die MR Seuzach CH, MR Berlingen CH und MR Ramsen CH. Die Siegerehrung nahm TV-Chefin Marita Kamenzin vor, die ihre Landsleute auf Schwyzerdütsch begrüßte, und Bürgermeister-Stellvertreter Peter Kamenzin.

swb-Bild: Veranstalter

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Krankentransport:	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de	
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach	
Wassermeister Stadtwerke Engen	07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:	07461/7090
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
26./27.10.2019 F. Eylandt, Tel. 07771/918097

Termine

Öffentliche Sitzung des Seniorrats Hilzingen, Mo., 28.10., 16 Uhr, Rathaus Hilzingen (Bürgersaal).

Sonntagskonzert der ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen: 3.11., 17 Uhr, 12 Cellisten und Klavier.
Veranstaltungsort: Gemeindezentrum. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Frauenfrühstück mit Silvio Spadin am 9.11., 9.30 – 12 Uhr bei der Kirche des Nazareners, Gottmadingen, Zeppelinstr. 4; Thema: Das Kind in mir – Vertiefung. Anmeldung bis 3.11. unter 07734/934122 oder 07734/97210, reahnert@online.de.

Kath. Bildungswerk Gottmadingen: Fr., 25.10., Führung im MAC 2 – Museum Art und Cars in Singen, Treffpunkt: 16.15 Uhr, Eingang MAC 2, Parkstr. 3, Singen; Dauer ca. 90 Min.; max 20 Pers.
Anmeldung erforderlich unter Telefon 07734/7563, abends. Infos unter www.kath-gottmadingen.de.

Neue Selbstverteidigungskurse für Frauen und Kinder: Kurszeiten Kinder (5 – 13 Jahre): So., 10. und 17.11., jew. 13 – 14.30 Uhr; Kurszeiten Frauen

(ab 14 Jahren): So., 10. und 17.11., jew. 14.30 – 16.30 Uhr; Kursort: Shotokan-Karate-Dojo Singen, August-Ruf-Str. 3 (im Karstadtgebäude, 4. Stock, Eingang Fußgängerzone).
Infos/Anmeldung: Tel. 07733/3324 oder 0172/7632416, E-Mail: frank-ostermann@arcor.de.

Herbstfest in der Kinderwoh-nung Kunterbunt, Engen (Bei der Säge 8a), Fr. 25.10., 15 – 17 Uhr; u. a. mit Fotoshow, Kürbissuppe.

Leseherbstprogramm 2019 für Kinder in der Stadtbibliothek Engen: Fr., 25.10., 19 Uhr »Kinsonacht ab acht«. Mo., 28.10., 10 – 12 Uhr »Traumstunde spezial«: auf Weltreise mit Hase Felix. Mo., 4.11., 15 Uhr, »Häuptling Dicke Backe«. Mo., 11.11., 15.30 Uhr »Pssst, nicht den Tiger wecken!«, für Kinder ab 2 J. mit Eltern, abschl. kl. Bastelei. Do., 14.11., 17.45 und 18.15 Uhr Puppenspiel »Das Hirtenbüblein« des Waldorfkindergartens; Lichterabend (für Kinder jeden Alters, Anmeldung nicht erforderlich). Di., 19.11., 15.30 Uhr Zauberer Urs Jandl mit »Vorweihnachtlichem Getrixe«, ab 4 Jahren. Infos und Anmeldung in der Stadtbibliothek, unter www.engen.de oder 07733/501839.

Vereine

Engen DRK
Blutspende, Mo., 28.10., 14 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen.

HUNDESPORTVEREIN
Herbstprüfung, So., 27.10., 9 Uhr, Vereinsheim Engen.

Gottmadingen SKI-CLUB
Hauptversammlung, Do., 24.10., 19 Uhr, in der AWO-Seniorenwohnanlage, Gartenstr. 3, Gottmadingen; neben Berichten stehen unter anderem auch Wahlen an.

Hilzingen MUSEUMSVEREIN
Bücherflohmarkt, So., 27.10., 14–16 Uhr, in der Remise Museum und Museumscafé sind geöffnet.

Riedheim SIEDLERGEMEINSCHAFT
Jahreshauptversammlung. Achtung: Termin Fr., 8.11. wird auf Fr., 22.11. verlegt.

Stockach LANDFRAUEN
Socken stricken, Mo., 4./11./18./25.11., 19.30 Uhr im Bürgerhaus Bargaen.
LANDFRAUEN
Gymnastik für Jung und Alt ab 30. Oktober immer mittwochs, 20.15–21.15 Uhr im Bürgerhaus Bargaen. Anm. 07733/3351.

Tengen SCHWARZWALDVEREIN
Riedheim-Hohenstoffel-Homboll-Pfaffwiesen-Rieheim, So., 3.11. Treffpunkt: 10 Uhr Randenhalle, 10.15 Uhr Burgturm Riedheim.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 26./27.10.2019:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Einführungs-Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 26./27.10.2019:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Kinderkirche.
»Anseltingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Bargaen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Taizégottesdienst.

»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Sa, 18.30 Uhr Gottesdienst
»Mühlhausen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Duchtingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Weiterdingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier im St.-Georgshaus.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Wiechs«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.
»Tengen«: So., 10 Uhr Marktmesse für die Seelsorgeeinheit.

»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen« So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.
»Christlich-arabischer Gottesdienst in Singen, Markuskirche«: Sa., 14 Uhr mit Mittagessen.

Unabhängig ist einfach.

Jetzt beraten lassen, damit Frau später finanziell abgesichert ist.

Am 30. Oktober ist Weltpartag. Kommen Sie vorbei!

sparkasse-engo.de

Aach



Startschuss für das neue Baugebiet: Bürgermeister Manfred Ossola schwang mit Architekt Andreas Wieser, Planern, Gemeinderäten und Vertretern der Baufirma Müller den Spaten. swb-Bild: mu

Reichlich Platz für ein neues Zuhause

Die Hegaustadt Aach ist ein begehrter Wohn- und Lebensort für zahlreiche Häuslebauer und Neubürger. Das zeigt die intensive Entwicklung des Neubaugebietes »Längenberg Ost«.

von Ute Mucha

Für dessen dritter und vierter Bauabschnitt wurde in bester Südhanglage am Ortsausgang mit dem symbolischen Spatenstich der Startschuss für die weitere Erschließung gegeben. Die künftige Bebauung in diesen beiden Bauabschnitten soll sich harmonisch an die bestehende anschließen. Der Planungsprozess für das neue Baugebiet ist endlich abgeschlossen, der Bagger der Baufirma Müller aus Rottweil steht bereit – nun kann es losgehen, freuten sich Bürgermeister Manfred Ossola und Vertreter der beteiligten Planungs- und Baufirmen. Als Erschließungsträger wird in bewährter Manier wieder die Kommunalentwicklung GmbH

agieren. Deren Projektleiter Rudolf Hage erklärte: »Auf rund zwei Hektar Fläche werden wir in den nächsten Monaten die langersehnten 40 Bauplätze erstellen«. Die Kosten für die Planungen und die Gesamterschließung belaufen sich auf rund 2,4 Millionen Euro. In den zwei Teilbereichen sollen insgesamt 31 Einfamilienhäuser, sechs Doppel- und drei Mehrfamilienhäuser sowie ein Kinderspielplatz entstehen, wo etwa 134 Bewohner ihr neues Zuhause finden sollen. Der untere und östliche Bereich ist als Mischbebauung vorgesehen, in der 35 beziehungsweise 50 Prozent Anteil an Gewerbe vorgegeben ist. Wenn die beiden neuen Bauabschnitte am Längenberg bebaut sind, will die Stadt Aach kleinere Gebiete im Ort wie in der Hegaustraße und »In der Breite« für Wohnbebauung bereit stellen. Derzeit seien die Wohnbauflächen aufgebraucht, erklärte Manfred Ossola, aber der Flächennutzungsplan werde fortgeschrieben, um langfristig weiteren Wohnbedarf decken zu können.

Gailingen

»Echte Pionierarbeit geleistet«

Das Hegau-Jugendwerk (HJW) in Gailingen feierte mit über 100 Gästen und Mitarbeitern das 25-jährige Bestehen seines Frühreha-Bereichs.

Das ist nicht selbstverständlich, war es doch vor 25 Jahren ein Wagnis eine solche Abteilung für schwerstbeeinträchtigte Patienten auf der grünen Wiese zu errichten. Dass diese ein Erfolg wurde, hängt eng mit seinem Leitenden Arzt zusammen, der im Aufbau und der ständigen Weiterentwicklung der Frühreha echte Pionierarbeit geleistet hat. Gemeint ist Dr. Paul Diesener, der zwei Monate nach Eröffnung der Frühreha 1994 aus dem Norden kommend in der süddeutschen Provinz eintraf, um hier seinen Lebensinhalt zu finden und die Frühreha des Hegau-Jugendwerks zu einer bundesweit anerkannten und gefragten Einrichtung zu ma-



Dr. Paul Diesener bekommt von seiner ehemaligen Patientin Amelie ein selbst gemaltes und gestaltetes Bild. Darauf steht: »Ich bin ein ganz normales Bild«. Auf dem Bild hat Amelie ihre erste Trachealkanüle verarbeitet. swb-Bild: Jagode

chen, die aus dem HJW nicht mehr weg zu denken ist. So wurde die ganztägige Fachtagung »25 Jahre Frühreha in Gailingen« mit ihren Vorträgern

Hilzingen

Die Kirchweih trotz dem Regen

»Oldtimer-Liebhaber kennen kein schlechtes Wetter«, zeigte sich Jörg Seeger, Organisator der Oldtimerparade, am Kirchweihsamstag völlig unbeeindruckt vom Nieselregen und Schmuttelwetter.

von Ute Mucha

Er begrüßte die Fahrer der schmucken Oldies – darunter auch einen Ford T aus dem Jahr 1918 und ein ganz seltenes Korbmodell – mit strahlendem Lächeln und schickte sie auf Tour vom Rathaus bis zum Zwinghofplatz. Zuvor konnten die auf Hochglanz polierten Schmuckstücke im Schlosspark bewundert werden und brachten Leben auf den Dorfplatz. Allerdings blieben doch zahlreiche Fahrer – vor allem der historischen Motorräder – lieber zuhause als durchnässt durch die Hilzinger Mitte zu tuckern. Angeführt wurde der Tross traditionell von der Schaffhauser Schluchmusik, die mit flotten Jazzstücken für gute Stimmung sorgte. Bürgermeister Rupert Metzler ließ es sich nicht nehmen, auf dem historischen Feuerwehrauto aus der Nachbarschaft Platz zu nehmen.

Aach

Ein Besonderer Hörgenuss

Das Kammerensemble »12 Cellisten« aus Freudenstadt spielt am Sonntag, 3. November, 17 Uhr, im neuen Gemeindezentrum der evangelischen Christuskirche in Aach.

und Workshops auch zu einer Würdigung von Paul Diesener. Dieser habe innovativ, bestens vernetzt, mit Weitblick, stets neugierig, interprofessionell und praxisnah dafür gesorgt, so Verwaltungsdirektorin Barbara Martetschläger in ihrer Begrüßung, dass die Patienten aus ganz Deutschland samt ihren Eltern in Gailingen bestens versorgt wurden. Als Dieseners »Lebenswerk« bezeichnete Dr. Andreas Weidmann, Ärztlicher Direktor des HJW, die Frühreha des Hegau-Jugendwerks. Besonders eindrücklich waren die Dankesworte von Henriette Cartolano vom Verein INTENSIVkinder zuhause, eigens aus Berlin angereist, die als betroffene Mutter klar machte, welche Bedeutung eine gute Frühreha hat. Im Fall ihrer Tochter, die 2008 aus dem HJW entlassen wurde, meinte sie: Das Hegau-Jugendwerk sei »der richtige Ort für eine schwierige Zeit gewesen«. Pressemeldung



Sie trotzten dem Regen: die Oldtimer in Hilzingen. swb-Bild: mu

Ausdauer trotz widriger Witterung zeigten die Flohmarkt-Anbieter, die erst später verstärkt Zulauf erfuhren und ihre Kostbarkeiten anboten. Denn gegen Nachmittag hatte Petrus doch ein Einsehen und am Kirchweih-Sonntag lockte goldenes Oktoberwetter die Besuchermassen in die Hegaugemeinde zum traditionellen Kirchweih- und Erntedankfest. Neben dem ausgiebigen Bummel durch die Marktgasse, Stärkungen und Genuss kulinarischer Spezialitäten, die von den Vereinen offeriert wurden, sowie dem Besuch des Rummelplatzes und des Festzeltes wurden natürlich die wun-

Hilzingen

Ein Weg der Freundschaft

Zwar fehlen Brief und Siegel für die partnerschaftliche Verbindung der Hegaugemeinde Hilzingen und Stolpen in der Sächsischen Schweiz, doch, so Rupert Metzler, »die beiden Gemeinden verbindet eine gelebte Freundschaft«.

von Ute Mucha

Um diese weiter zu bestärken wurde am Freitag ein Weg im Neubaugebiet »Beim Steppachwiesle« nach der Burgstadt Stolpen benannt. Gleichzeitig erinnerte der Hilzinger Bürgermeister an die friedliche Revolution vor 30 Jahren, die zur Öffnung der Grenzen zwischen Ost und West führte. Dies nutzte Uwe Steglich damals, um im »Westen« eine Ausbildung als Verwaltungsfachmann zu absolvieren und tat dies von 1991 bis 1994 unter Alt-Bürgermeister Franz Moser im Hilzinger Rathaus. In diesen drei Jahren legte er nicht nur 120.000 Kilometer zwischen dem Hegau und seiner Heimat zurück, sondern auch den Grundstein für seinen kommunalpolitischen Werdegang in Stolpen, wo er seit 2001 Bürgermeister ist. In dieser Zeit entwickelten sich auch langjährige Freundschaften zu

derschönen Legebilder und der Erntedank-Schmuck in der St. Peter und Paul-Kirche von unzähligen Gästen bewundert.



Ozapft ist, von links: Bürgermeister Rupert Metzler, Sergio Polmonari (Bürgermeister Partnergemeinde Lizzano i.B.), Dirk Bank (Fürstenbergbrauerei), Günter Tschacher (Förderverein MVH), Michael Jäckle (1. Vorsitzender Musikverein Hilzingen). swb-Bild: Speiser



Stolpens Bürgermeister Uwe Steglich und Hilzingens Schultes Rupert Metzler enthüllten mit vereinten Kräften das Schild »Stolpener Weg« im Neubaugebiet »Beim Steppachwiesle« – ein Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen den beiden Gemeinden. swb-Bild: mu

seinen Hilzinger Kollegen, die sich dem sächsischen Azubi annahmen. »Ich bin sehr dankbar für die Ausbildung in Hilzingen – das ist nicht selbstverständlich«, betonte Steglich und erinnert sich mit einem Schmunzeln an die Sprachbarrieren zwischen sächsischen und fast schon schwyzerdeutschem Dialekt. Insgesamt schaut der Stolpener Bürgermeister gerne auf seine Hilzinger Zeit zurück, von der er »viel mitgenommen hat, verwaltungstechnisch und kommunalpolitisch«. Er lobte auch die Entwicklung Hilzingens in

Gefragter Treffpunkt war auch die Remise des Museums, wo der große Bücherflohmarkt stattfand. Krimis, Romane, Kinder- und Sachbücher, Biografien und Historienshmöcker gingen weg wie warme Semmeln, freute sich Ilse Heller vom Museumsverein. Auch das Alte Rathaus lockte wieder die Besucher an, denn dort offerierte der Coro Monte Pizzo feine italienische Spezialitäten aus Lizzano, der Hilzinger Partnergemeinde in Belvedere. Auf großes Interesse stieß zudem der Tag der offenen Tür im frisch eingeweihte Rettungszentrum am Ortseingang von Hilzingen, wo die Hilzinger Wehr auch ihre Jahreshauptübung absolvierte.



Noch mehr Fotos unter : wochenblatt.net/bilder

BUNTE LERNATMOSPHÄRE

Fröhliches Kinderlachen ist zu hören, wenn man die Grundschule Engen betritt. Kein Wunder: Der entstandene Neubau sorgt mit seinen bunten Farbtupfern an Decke wie Boden für gute Laune und eine angenehme Lernatmosphäre.

»Der Neubau war auch dringend nötig«, weiß Schulleiter Holger Laufer. Denn die Schülerzahlen sind stabil, die Tendenz jedoch steigend. »Es handelt sich um eine Maßnahme, die über die Jahre schon im Blick der Stadtverwaltung war.«

Erfreulich für die Schulleitung war, dass die Baumaßnahmen im Zeitrahmen liefen und es nicht zu größeren Verzögerungen kam. Diese beinhalteten, nicht nur die Errichtung des Neubaus, sondern auch die Sanierung des Altbaus. »Der Schulbetrieb konnte nebenher laufen, und das

ohne den Einsatz von Containern«, freute sich Laufer. Dennoch sei man nun froh, den Neubau beziehen zu können.

»Ein paar kleinere Restarbeiten sind noch zu bewältigen, es fehlt noch etwas an Ausstattung, aber wir sind guter Dinge. Gerade sind wir dabei, die Altlasten von 40 Jahren zu entsorgen. Ohne ein gut funktionierendes Team, welches an einem Strang zieht, wäre das gar nicht machbar«, lobte der Rektor sein Kollegium.

In den nächsten Jahren wird jedoch zunehmend auch auf die technische Ausstattung ein Augenmerk gelegt. »Das Lernen hat sich durch die Digitalisierung verändert«, weiß Holger Laufer. Es findet nicht mehr Frontalunterricht im klassischen Sinne statt, sondern es kommen immer mehr technische Mittel, wie etwa Tablets,



Der Neubau der Grundschule steht, nun wird noch das Außengelände in Angriff genommen.

swb-Bilder: ver



Bunte Akzente sorgen im Neubau für eine entspannte Lernatmosphäre.

zum Einsatz. So verfügen die Klassenräume bereits über Anschlüsse für Beamer, die in den nächsten Jahren angeschafft werden sollen. Im oberen Stockwerk des Neubaus sind die Dritt- und Viertklässler untergebracht und es gibt ein Lehrer-Arbeitszimmer, im Erdgeschoss erfreuen sich die Grundschüler an einer Leseinsel, einer Lernwerkstatt sowie einem Musikraum. Jede Klas-

senstufe verfügt über einen Differenzierungsraum. »Das entzerrt das Ganze schon sehr«, so Laufer. Der Neubau ist ein wahrer Hingucker geworden. »Wir haben schon sehr auf die Optik geachtet. Nicht nur die Farben an Böden und Decke, sondern auch die bunte Verglasung soll für schöne Akzente sorgen.« Holger Laufer zeigte sich dankbar, dass die Schule beim Gestaltungsprozess mit

einbezogen wurde. So wurden eine barrierefreie Toilette sowie ein Fahrstuhl eingerichtet, mit Feuerlöscher und Brandschutztüren ist die Grundschule bestens ausgestattet. Auch die Kernzeitbetreuung ist nun im Haus untergebracht. »Es fehlt noch die Bauabnahme, das kommt noch im Laufe der Woche.« So sollte dann auch alles bereit sein für die Einweihung am Freitag, 25. Oktober, um 14

Uhr, zu der die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. »Ich freue mich darauf, den Gästen unsere neuen Räume zu präsentieren«, so der Rektor. Bis Ende des Jahres sollen nun das Außengelände sowie die Bushaltestelle neu gestaltet werden. Dann erstrahlt die Grundschule Engen innen wie außen in einem neuen Glanz, der sich sehen lassen kann.

Graziella Verchio

Ihr Partner im Hatzgau

P. MOHR
BAUSCHREINEREI • HOLZBAU

Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Altbausanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche

Wir bedanken uns für den Auftrag zu der Ausführung der gesamten Holzarbeiten und Innenausbau.

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

BÜRSNER
Sanitär • Heizung • Lüftung • Solar

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Mauenheimer Str. 12
78194 Immendingen-Mauenheim
Telefon: 077 33 982 92 87
E-Mail: info@buersner-sanitaer-heizung.de

Ihr Partner in Sachen Sanitär, Heizung, Lüftung und Solar.
www.buersner-sanitaer-heizung.de

Sauter PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Heizung
Bäder
Service

KERSCHBAUMER

Familienbetrieb über 50 Jahre

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen viel Spass in den neuen Räumen

Engen • Tel 07733/505870 • www.kerschbaumer.de

Urs Scheller

Herzlichen Dank für den Auftrag und viel Freude in den neuen Räumen.

Urs Scheller Gerwigstraße 33a
Schreinermeister 78234 Engen
& Raumausstatter Tel. 0 77 33 – 50 53 32
Fax 0 77 33 – 50 53 37
Mobil: 0175 – 55 57 52 1
kontakt@schreinerei-scheller.de
www.schreinerei-scheller.de

100 JAHRE **JORDAN**
SCHREINEREI & INNENAUSBAU

Wir wünschen den Kindern viel Spaß in den neuen Räumlichkeiten

Gerhard Jordan e.K.
Oberer Dammweg 4
78050 VS-Villingen
Tel. 0 77 21/2 26 32
www.jordan-schreinerei.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER
Ottillon-Quelle

1892

RANDEGGER.DE

METALLBAU
Schneider
Fenster • Türen • Fassaden

Stahl, Aluminium und Glas

Wir führen aus: **WICONA**
TECHNIK FÜR IDEEN

> Alu-Fenster und -Türen
> Alu-Glasfassade
> Alu-Schrägverglasung

METALLBAU SCHNEIDER

88214 Ravensburg-Eschach • Angelestraße 64
Tel: 0751-76919-0 • Fax: 0751-76919-51
www.metallbau-schneider.de

Zepf
Michael Elektromeisterbetrieb

Engener Str. 32 78250 • Tengen/Watterdingen • www.elektro-zepf.de

schaub
Raumgestaltung
Boden - Wand - Decke
Seit über 80 Jahren

Wir danken für den erteilten Auftrag.
**Bodenbeläge • Sonnenschutz
Gardinen • Türen • Decken**

Mühltalstraße 12 • 78187 Geisingen-Leipferdingen
T 0 77 08 / 92 00-0 • F 0 77 08 / 92 00-24
www.schaub-raumgestaltung.de

PSB
Umweltservice

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Umbau!

Wir waren gerne Ihr Partner in Sachen Schadstoffsanierung und Abbruch und beglückwünschen Sie zum gelungenen Umbau!

PSB Umweltservice GmbH & Co. KG
Hegaustraße 11
78333 Stockach